

Tigi



Text und Melodie: Hans Schnitzlbaumer

"Malst ma bitte zwoa
schöne greane Augn?"



1. Mia ham an schwar-zn Ko - da. Des is vielleicht ein Hund! Er
2. Und was da Ti - gi g'fangt hat, des legt er dir vor d'Füaß. Er
3. Es war auf d'Nacht um el - fe. Da Ti - gi hat mi - aut. Mia



1. hat drei wei-ße Fle - ck'n und an de fuch-zehn Pfund. Des
2. streicht dir um de Ha - xn, er schnurrt so zu - cker - süaß. Mei
3. ham an Ti-gi g'hört und in Gar - t'n au - bi g'schaut. Er



1. Ku - schl - tier hoaft Ti - gi. Er g'hört bei uns zum Haus. Und
2. Schwes-ter fragt an Ti - gi: "Was bringst ma 'n heut, mei Schatz?" Da
3. kratzt und kratzt am Fen-ster, wo un - ser O - ma wohnt. Im



1. find't er nix zum Fres - sn, zum Fres - sn, zum Fres - sn, und
2. legt er auf 'n Tep - pich, 'n Tep - pich, 'n Tep - pich, da
3. Fens-ter hat si' g'spia - glt, si' g'spia - glt, si' g'spia - glt, im



1. find't er nix zum Fres - sn, dann fangt er a Maus.
2. legt er auf 'n Tep - pich, a Rie - s'n - trumm Ratz!
3. Fens-ter hat si' g'spia - glt, vom Him-mi da Mond.

*) In der 2. Strophe wird hier eine Fermate gesungen ("schnurrrrrrr...rrrrrrrr").